

Graz 99ers: Kaderwechsel für die Saison 2025/26 - Wer bleibt, wer geht?

Die Graz99ers kündigen erste Kaderentscheidungen für die Saison 2025/26 an, während Trainer Lange Veränderungen fordert.



Graz, Österreich - Die Graz99ers haben am 24. März 2025 erste Personalentscheidungen für die kommende Saison 2025/26 der win2day ICE Hockey League bekannt gegeben. Der Verein hat bereits wichtige Weichen für die Teamzusammenstellung gestellt, um sich optimal auf die neue Herausforderung vorzubereiten.

Ein zentraler Aspekt der Kaderplanung ist die Vertragsverlängerung von Michael Schiechl. Der 36-jährige Forward wird bis Ende der Saison 2026/27 Teil der Mannschaft bleiben. Dies zeigt nicht nur das Vertrauen des Vereins in seine Fähigkeiten, sondern auch die Absicht, auf erfahrene Spieler zu setzen, um die Teamstabilität zu fördern.

Abgänge und Neuausrichtung

Parallel dazu müssen die Graz99ers jedoch auch sechs Abgänge verkraften. Sam Antonitsch, Jacob Pfeffer, Michael Kernberger, Ràmon Schnetzer, Rok Tičar und Stephen Harper verlassen den Verein. Sportdirektor Philipp Pinter äußerte sein Bedauern über diese Abgänge, zeigte sich jedoch zufrieden mit dem bestehenden Kader und den geplanten Veränderungen.

Pinter plant, den Kader durch zusätzliche österreichische Spieler und drei bis fünf Importspieler auf Schlüsselpositionen zu verstärken. Diese Strategie könnte entscheidend sein, um die notwendige Tiefe und Wettbewerbsfähigkeit des Teams zu gewährleisten, insbesondere in einer hochdynamischen Liga, in der Geschwindigkeit und Robustheit gefragt sind.

Teamidentität und Weiterentwicklung

Headcoach Harry Lange betont die Wichtigkeit, die Teamidentität klar zu definieren und die Mannschaft weiterzuentwickeln. Er sieht die Veränderungen als notwendig, um im Spiel mehr Geschwindigkeit und Robustheit zu erreichen. Diese Aspekte sind im Eishockey entscheidend, um in einem intensiven Spiel erfolgreich zu sein.

Eishockey ist geprägt von einer Vielzahl an Statistiken, die Fans und Trainern helfen, die Dynamik und den Verlauf eines Spiels zu erfassen. Grundlegende Statistiken, wie Tore und Assists, zeigen den Erfolg einzelner Spieler im Angriff. Fortgeschrittene Statistiken, wie Corsi und Fenwick, bieten tiefergehende Einblicke in die Schussversuche eines Teams oder Spielers, was für Trainer von großer Bedeutung ist, um Strategien anzupassen und Chancen zu maximieren.

Die Analyse von Torhüter-Statistiken, wie Save Percentage und Goals Against Average, ist ebenfalls entscheidend, um die Effektivität des Teams zu bewerten. In Kombination mit Informationen über Power Play (PP) und Penalty Kill (PK) Effizienz

bieten diese Daten ein umfassendes Bild der Teamleistung und helfen, die Stärken und Schwächen der Mannschaft zu erkennen.

Insgesamt sehen die Graz99ers der neuen Saison mit Anspannung entgegen. Die Kombination aus erfahrenen Spielern, strategischen Neuzugängen und einem klaren Fokus auf die Entwicklung der Teamidentität und Dynamik verspricht spannende Entwicklungen für die kommende Spielzeit.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Graz, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • www.eishockey.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at